

Interessante Neuigkeit.

[40613.]

Soeben erschien:

Nur orientalischen Frage.
Ein Mahnruf
an die öffentliche Meinung.
 Von
einem Deutschen in Oesterreich.

Preis 50 S

Eine hochinteressante Schrift, welche sicher Aufsehen machen wird und die die größte Verbreitung verdient und finden muß. — Ich liefere à 35 S netto und 13/12, 22/20 Expl. und bitte, zu verlangen. Bei Abnahme von 100 Expl. gebe ich 40% Rabatt gegen baar und 10 Freieemplare.

Achtungsvoll

Berlin S. W., 26. October 1876.

Friedrich Luchardt.

[40614.] Bei Carl Köppel in Fulda erscheint in Lieferungen à 60 S ord., baar mit 40%: **Marahrens, Reallexikon der Buchdrucker-**

kunst. Die ersten Lieferungen haben in Fach- und Gelehrtenkreisen großes Aufsehen erregt.

Adreßbuch für Fulda pro 1877. 4 M. ord., 3 M. baar.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[40615.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Bunte Skizzen.
Federzeichnungen
 von
Karl Böttcher

(Verfasser von „Deutsche Dichtershelden“).

Ca. 6 Bogen. 16. Eleg. geh. Preis 1 M A cond. 25% (nur wenn gleichzeitig baar); einzelne Expl. baar mit 33 1/2%; in Partien: 11/10 Expl. 6 M — 25 Expl. 12 M 50 S — 50 Expl. 24 M 50 S — 100 Expl. 48 M Ich bitte, zu verlangen.

Königsberg i/Pr., 8. November 1876.

Gustav Merkel.

[40616.] Mitte November erscheint:

Culturhistorische Bilder
aus der alten Mark Brandenburg.
 Von
Oscar Schwebel.

gr. 8. Eleg. geh. Preis ca. 8 M, netto mit 25% — baar mit 33 1/2%

Für diese bedeutende literarische Erscheinung bitte ich um Ihre gef. thätige Verwendung. Auf Grund historischer Quellen schildert der bekannte Verfasser in 20 Bildern die geschichtliche Entwicklung der Mark bis zum 17. Jahrhundert, in geistvoller, poetischer Sprache, die den Autor besonders auszeichnet. Viele der Aufträge sind in novellistischer Weise bearbeitet,

so daß das Werk auch einen hervorragenden Platz in der belletristischen Lectüre einnehmen und für jede Leihbibliothek unentbehrlich wird.

Bis zum 20. November eingehende Baar-Bestellungen expedire ich mit 40%.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. November 1876.

Alfred Weile.

[40617.] Es befindet sich im Erscheinen:

Vor Straßburg und Paris.
Französische Bilder und Skizzen.
„Erlebtes“
 von
L. Herwarth von Bittenfeld.

Obwohl der Name des Verfassers in dem deutschen Kriege gegen Frankreich einen so hervorragenden Rang eingenommen, daß seine „Erinnerungen“ aus dieser für Deutschland so großen Zeit keiner Empfehlung bedürfen, kann ich es doch nicht unterlassen, auf die eigenthümlichen Vorzüge dieser kriegshistorischen Skizzen noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

Mit seltener Wärme und Anschaulichkeit geschrieben, werden die Skizzen den Leser, der nur einen flüchtigen Blick darauf wirft, sofort fesseln und festhalten wie in einem magischen Bann. Der Styl, in welchem sie sich bewegen, muß als ein außergewöhnlicher bezeichnet werden, und darf derselbe geradezu als Muster erzählender Prosa gelten. Es versteht der Verfasser ebenso trefflich, scharfe Silhouetten zu portraituren, wie Eindrücke des Gemüths materialisch und seelenvoll wiederzugeben, und begegnen wir Form und Inhalt, obgleich anknüpfend an die Jahre 1870—1871, doch auf anderen, als den alltäglichen Pfaden. Voll spannender Abwechslung und hochinteressant gruppiert, mit historischem Material durchwebt, das Militärische, wo dies nothwendig, nur leicht berührend, haben wir diese farbenprächtigen Culturbilder vor uns, welche nicht von der Hand des Soldaten, sondern vielmehr des fein beobachtenden Menschen geschrieben sind. Käufer dieser höchst interessanten, nur Erlebtes bringenden, höchst elegant ausgestatteten Schrift wird nicht nur die gesammte Aristokratie, der ganze Adel, sondern überhaupt Jeder sein, welcher den deutsch-französischen Krieg mitgekämpft oder ein Interesse dafür hat, und das — hat wohl das gesammte Deutschland an jene große und bedeutungsvolle Zeit.

Preis circa 3 M. ord.

A cond. nur die Anzahl Exemplare, die fest resp. baar bezogen; ohne Fest- oder Baar-Bestellung jedoch kein Exemplar à condition.

Berlin, Franzstraße Nr. 10.

Julius Rebit.

Englische Almanache.

[40618.]

Demnächst erscheinen:

Illustrated London Almanac. 1877. 85 S baar.

Whitaker's Almanac. 1877. 85 S baar.

Cassell's illustrated Almanac. 1877. 45 S baar.

Ich bitte, zeitig zu bestellen.

London, 29. Septbr. 1876.

F. Wohlaue.

Schweizer Landschaften.

[40619.]

Hiermit beehre mich zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß

die vierte Lieferung

der

Schweizer-Landschaften,
Natur-Aufnahmen

von

A. Rosengel,

welche die erste Serie (24 Blatt) vervollständigen wird, im Laufe dieses Monats zur Ausgabe gelangt.

Dieselbe enthält:

Kirche von Montreux — Schloß Chillon am Genfersee — Schloß und Rhonebrücke bei St. Maurice — Misocco im Thal der Moesa — Das Matterhorn — Der untere Reichenbachfall.

Preis 24 M. ord.

Einzelblätter à 5 M. ord.

Mit 33 1/2% gegen 3 Monatsaccept, bei Baarbezug außerdem 3% Sconto.

Ich erjuche um gef. Einsendung Ihrer Bestellungen, die auf Verlangen von Leipzig aus expedirt werden.

Hochachtungsvoll

Wandsbeck u. Leipzig, 1. November 1876.

Gustav W. Seitz.

[40620.]

Erscheinen

und

Preise der

Gothaischen genealog. Kalender
für 1877.

Almanach de | à 6 M. ord., 4 M. 50 S
Gotha. | netto.
Hofkalender. | Prachtausg. 9 M. 60 S ord.,
 | 7 M. 20 S netto.

Taschenbuch der gräflichen Häuser. 7 M. 60 S ord., 5 M. 70 S netto. — Prachtausgabe 11 M. ord., 8 M. 25 S netto.

Taschenbuch der freiherrl. Häuser. 6 M. 60 S ord., 4 M. 95 S netto. — Prachtausgabe 10 M. ord., 7 M. 50 S netto.

Die Kalender kommen in der ersten Hälfte des December a. c. zur Versendung.

Directe Zusendungen kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche die Rechnung 1875 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 26. October 1876.

Justus Perthes,

563*